

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 14. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2023)

zum Thema:

**Fortgang des Baugeschehens oder Stillstand in der Landsberger Allee 563 in Marzahn?**

und **Antwort** vom 28. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. August 2023)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg(Die Linke)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 16 392  
vom 14.08.2023

über Fortgang des Baugeschehens oder Stillstand in der Landsberger Allee 563 in Marzahn?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1.

Seit Ende 2022 sollte das Objekt Landsberger Allee 563 bereits als Standort für die Integrationsdienste im Bezirk Marzahn-Hellersdorf bereitstehen. Welche Probleme sind aufgetreten, dass dies bis heute nicht der Fall und kein Start möglich ist?

Antwort zu 1:

Das Vorhaben war im Verlauf seiner bisherigen Umsetzung von zahlreichen Schwierigkeiten gekennzeichnet: Die Bausubstanz erwies sich trotz vorausgegangener Bauanalytik als erheblich schlechter als eingeschätzt. Baupreise stiegen seit Projektbeginn dramatisch an, Engpässe bei Material und ausführenden Firmen sowie die Insolvenz eines Bauunternehmens führten zu erheblichen Mehraufwendungen. Dies hatte eine deutliche Bauverzögerung und Baukostenüberschreitung zur Folge, weshalb eine Ergänzungsfinanzierung erforderlich geworden ist. Die Baufertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Es stehen derzeit noch Restarbeiten an Fassade und Innenbereich, sowie die Herstellung der Außenanlagen zwischen September und Dezember des Jahres an.

Frage 2.

Welche Einschätzung zur Entwicklung am Standort gibt es? Ist ein erfolgreicher Abschluss des Baugeschehens absehbar und welche Maßnahmen werden derzeit noch durchgeführt?

Antwort zu 2:

Die Baufertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Es stehen derzeit noch Restarbeiten im Innenbereich sowie die Herstellung der Außenanlagen zwischen September und Dezember des Jahres an.

Frage 3.

Ist eine Übernahme durch die Integrationsdienste gewährleistet? Welche Leistungen werden dann am Standort erbracht werden?

Antwort zu 3:

Ja. Das Objekt wird als Beratungs- und Begegnungszentrum rund um das Thema „Migration und Flucht“ genutzt werden (z.B. für den bezirklichen Migrationssozialdienst, die Flüchtlingsrechtsberatung sowie die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen).

Frage 4.

Gibt es am Standort Konflikte mit dem Umgang mit dem Denkmalschutz? Welche Abstimmungen sind dazu gelaufen und wenn ja, wie wurden diese gelöst?

Antwort zu 4:

Das Gebäude Landsberger Allee 563 ist ein eingetragenes Baudenkmal. Es bestehen keine Konflikte mit dem Denkmalschutz. Dank der fachlich sehr guten Betreuung durch den Architekten, konnten mögliche Konfliktpunkte in Bezug auf Nutzung und Umbau (z.B. der erforderliche zusätzliche Raumbedarf für einen Aufzug und ein zweiter Fluchtweg) zwischen den Fachbereichen rechtzeitig bearbeitet und einvernehmlich gelöst werden. Zudem hat sich FM Bau intensiv für die Fortführung des Bauvorhabens eingesetzt, obwohl die allgemeinen Kostensteigerungen im Bauwesen das Vorhaben stark belastet haben.

Nach der Errichtung des Anbaus, der Neudeckung des historischen Gebäudes und der fortschreitenden Fertigstellung der Umbauarbeiten im Inneren des Gebäudes werden derzeit u.a. Arbeiten an der historischen Außenhülle durchgeführt, wie z.B. die Instandsetzung der Fensterfaschen und der Giebelseite mit der Gedenkstätte.

Berlin, den 28.08.2023

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen